

Erklärung der wissenschaftlichen Leitung von Fall-, Tumor- und Schmerzkonferenzen

Name, Vorname:

Titel der Fortbildung:

Ort der Fortbildung:

Gemäß den „Empfehlungen zur ärztlichen Fortbildung“ der Bundesärztekammer sind Fallkonferenzen gemeinsame Beratungen zu konkreten Fällen, die außerhalb der täglichen Routinebesprechungen des Klinik- oder Praxisalltags und unter Beteiligung externer Teilnehmer stattfinden. Wenn Fallkonferenzen als ärztliche Fortbildungsmaßnahme anerkannt werden sollen, müssen sie fortbildungsrelevante Merkmale aufweisen, z. B. eine dokumentierte Ablaufstruktur mit didaktischem Konzept (zu Therapie, Behandlungsziel, Evidenz, Festlegung von abgestimmten Handlungsweisen), Wahrung der Arztöffentlichkeit, Planungskonzept für künftige Fallkonferenzen. Nach § 3 Abs. 4 der Richtlinie zur Fortbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein sind Fallkonferenzen nur anererkennungsfähig, wenn die Arztöffentlichkeit gemäß § 8 Abs. 2 der Richtlinie gewährleistet ist (Morbidity- und Mortalitätskonferenzen sind davon ausgenommen).

Nicht anererkennungsfähig als eigenständige ärztliche Fortbildung sind abteilungsinterne Besprechungen von Patientenkasuistiken und/oder Entscheidungsfindungsprozesse im klinischen Alltag, auch wenn hierbei ggf. Lerneffekte erzielt werden.

Als wissenschaftliche Leitung der o. g. Fall-, Tumor- oder Schmerzkonferenz erkläre ich, dass die Veranstaltung nicht Teil der klinischen Routine ist und nicht der Therapieentscheidung im Einzelfall dient, sondern fortbildungsrelevant ist und dass die Arztöffentlichkeit gewahrt ist, d.h. dass externe Ärzte teilnehmen könnten.

Folgende Kriterien werden dabei erfüllt (Zutreffendes bitte markieren):

Es werden Impulsvorträge zu den vorgestellten Fällen gehalten (eine tabellarische Übersicht mit den Namen der Referierenden, Vortragsthemen und Terminen wird beigefügt).

Statt der Nennung der Referierenden und Vortragsthemen ist die Beschreibung eines dokumentierten organisatorischen und inhaltlichen Ablaufes mit didaktischem Konzept (z. B. Leitlinien, Studienergebnisse, Diagnostik- und Therapieverfahren, Behandlungsziel, Evidenz, Festlegung von abgestimmten Handlungsweisen etc.) und ein Planungskonzept für künftige Fall-, Tumor-, und Schmerzkonferenzen möglich (eine entsprechende Beschreibung wird beigefügt).

Ich habe die Informationen zum Datenschutz unter: www.aekno.de/fortbildung/veranstalter zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

Bitte bestätigen Sie uns hier die Kenntnisnahme.

Ort

Datum

Unterschrift / Stempel wissenschaftliche Leitung